

Pfarrbrief

St. Georg – Stätzing



Weihnachten 2023



*Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten:
Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;
er stürzt die Mächtigen vom Thron
und erhöht die Niedrigen*

Warum denn nur?

Liebe Leser,

unter den vielen Weihnachtskarten, die mich heimsuchen, war ein interessantes Motiv: ein Rentier. Ich gebe zu, die traditionellen Motive mit dem aus den Krippendarstellungen bekannten Personal sind mir lieber – aber dieses Rentier... Ich mag Rentiere, wegen ihrer Genügsamkeit und ihres Durchhaltevermögens, vielleicht auch wegen ihrer Augen und ihres Geweihs, besonders aber wegen ihrer Herdenorganisation. Was aber sollte dieses Motiv auf einer Weihnachtskarte? Es war ja nicht rotnasig und hatte keinen Namen. Es führt eventuell zur Frage, warum denn nur Weihnachten gefeiert wird. Da gibt es für viele Leute viele Anlässe: gutes Essen und Trinken, arbeits- und schulfreie Tage, Zeit mit der Familie, Geschenke, Märchenfilme, Urlaub auf schneebedeckten Bergen zum Skifahren oder an sonnenüberströmten Stränden zum Baden... Warum denn nur feiern wir Weihnachten? Mir hilft das Rentier weiter. Ich könnte mir vorstellen, dass Hirten mit Rentierherden auf den Feldern waren in jener Nacht, als der Engel ihnen das Evangelium brachte: „Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude... Heute ist euch... der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr.“ [Lk 2,10f] – wenn Jesus in anderen, nördlicheren Gefilden dieser Erde geboren worden wäre. Aber auch jetzt ist es so: es geschah nicht in einem Machtzentrum sondern in irgendeinem einsamen Winkel der Welt, in der Gegend von Betlehem, herbergslos in einer Futterkrippe, wo Hirten auf freiem Feld lagerten und Nachtwache bei ihrer Herde hielten.

Warum denn nur feiern wir Weihnachten? Eine Karte mit traditionellem Krippenmotiv hilft mir zur Antwort: weil im neugeborenen Menschen Gott in die Welt kommt, als Einladung, die Dunkelheit der gottlosen Welt zu erleuchten, nicht mit dem grellsten energiefressenden Scheinwerferlicht sondern durch die Verheißung dessen, der den glimmenden Docht nicht auslöscht [vgl. Jes 42,3]. Und wenn ich die Karte mit dem Rentier genauer betrachte, entdecke ich im Hintergrund schimmernde Sterne...

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit und darin eingebettet einen Mut machenden und zuversichtlich stimmenden Wechsel des Kalenderjahres

Ihr Pfarrer
Walter Schmiedel



**Gottesdienste und Termine von Weihnachten bis
Aschermittwoch
in Stätzling – Auswahl**
www.pg-staetzling.de/gottesdienste

- So. 24.12.23, 16.00 Uhr **Kinderkrippenfeier**
- So. 24.12.23, 22.00 Uhr **Christmette**
danach Glühweinausschank durch Kath. Landjugend
- Die. 26.12.23, 9.00 Uhr **Stephanstag, Pfarrgottesdienst, Kempter Messe mit Solisten, Gebetstag für verfolgte und bedrängte Christen**
- Fr. 29.12.23, 7.00 Uhr **HI. Messe**
- So. 31.12.23, 17.00 Uhr **Silvester, HI. Messe zum Jahresschluss mit eucharistischem Segen und Te deum**
- Mo. 01.01.24, 9.00 Uhr **Neujahr, Pfarrgottesdienst, Hochfest der Gottesmutter Maria**
- Sa. 06.01.24, 9.00 Uhr **Pfarrgottesdienst, Epiphanie Aussendung der Sternsinger**
- So, 07.01.24, 9.00 Uhr **Pfarrgottesdienst, Taufe des Herrn**
- So, 14.01.24, **19.00 Uhr** **Pfarrgottesdienst, zweiter Sonntag im Jahreskreis**
- Fr. 19.01.24, 18.00 Uhr **Dankabend, Eucharistiefeier** mit anschließendem geselligem Beisammensein (s. Einladung)
- So, 21.01.24, 9.00 Uhr **Wortgottesfeier, dritter Sonntag im Jahreskreis**
Einheit der Christenheit
- Mo 22.01.24, 15.30-17.30 Uhr **Tag der offenen Tür zur Information für das neue Kita-Jahr 2024/2025 in der Kita Stätzling**
- Do 25.01.24, 20.00 Uhr **Elternabend zur Erstkommunion**
großer Saal Pfarrheim Stätzling
- So, 28.01.24, 9.00 Uhr **Pfarrgottesdienst, vierter Sonntag im Jahreskreis**
Sonntag des Wortes Gottes, ökumenischer Bibelsonntag
- Fr, 02.02.24, 19.00 Uhr **in Derching Pfarrgottesdienst,**
Fest der Darstellung des Herrn, Lichtmess, Kerzenweihe
- Sa, 03.02.24, 10.30 Uhr **in Wulfertshausen Pfarrgottesdienst, Blasiussegen**

So, 04.02.24, 9.00 Uhr **Pfarrgottesdienst, fünfter Sonntag im Jahreskreis**

So, 11.02.24, 9.00 Uhr **Pfarrgottesdienst sechster Sonntag im Jahreskreis**
Welttag der Kranken, Faschingssonntag

Mi, 14.02.24, 19.00 Uhr in **Wulfertshausen Pfarrgottesdienst,**
Aschermittwoch Aschensegnung und -auflegung

So, 18.02.24 9.00 Uhr **Wortgottesfeier, Erster Fastensonntag**

Erstkommunion in Stätzling

Die Feier der Ersten Heiligen Kommunion für unsere Kinder ist vorgesehen für Samstag/Sonntag, 27./28. April 2024. Der Elternabend zur Erstkommunion ist am Do. 25. Januar 2024 um 20:00 Uhr. Über die Schule erhielten die Kinder der dritten Klasse zu Beginn des Kirchenjahres eine Einladung. Sollten Sie keine erhalten haben oder Ihr Kind an einer anderen Schule sein, bitte ich um Meldung im Pfarramt unter Tel. 0821/783166 oder E-Mail: pg.staetzling@bistum-augsburg.de

GEMEINSAM FÜR UNSERE ERDE

*** IN AMAZONIEN UND WELTWEIT**

Valeria (10) ist das Mädchen auf dem diesjährigen Plakat zur Sternsingeraktion. Mit ihrer Familie lebt sie in Santa Sofia, einem kleinen Dorf in Kolumbien, mitten im Amazonas-Regenwald. Unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ stehen die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2024.



© Florian Kopp / Kindermissionswerk

SEGEN * BRINGEN SEGEN SEIN



**Am 6. und 7. Januar 2024 machen sich in
unserer Pfarrei die Sternsinger auf den Weg.**

Was machen wir eigentlich? Wir ziehen zusammen von Haus zu Haus, bringen den Segen für das neue Jahr und sammeln Spenden für Kinder und ihre Familien im Amazonas-Gebiet.

Wir möchten DICH herzlich dazu einladen, bei der kommenden Sternsingeraktion 2024 dabei zu sein.

Jeder ist willkommen: ob groß, ob klein,
egal welche Konfession!

Du willst mitmachen?



Super! Melde Dich bis **Samstag, 30.12.23** bei **Claudia Fischer** unter
0157-38081612

Wir freuen uns auch über erwachsene Helfer als Begleiter einer Gruppe!

Bilder: Kindermissionswerk / www.sternsinger.de und Klorian Kopp / Kindermissionswerk
In: Pfarrbriefservice.de

Einladung
zum
DANKABEND

für ehrenamtliche Helferinnen und Helfer der Pfarrei

Hiermit dürfen wir Sie - bitte fühlen Sie sich nach Ihrem Einsatz für unser Gemeindeleben angesprochen (!) - als ehrenamtliche(n) Mitarbeiter(in) zu einem kleinen Dankeschön ins Pfarrheim einladen für

Freitag, 19.01.2024, 18.00 Uhr.

Wir beginnen um 18.00 Uhr mit der Eucharistiefeier (= Danksagung) in der Kirche und kommen anschließend im Pfarrsaal zusammen zu gemeinsamem Essen und Trinken und geselligem Austausch. Für Ihr bisheriges Wirken und in der Hoffnung auf Ihr treues, uneigennütziges und engagiertes Weitermachen, gerade auch angesichts der aufzubauenden Pfarreiengemeinschaft, sagen wir einfach

Vergelt's Gott!

Josef Nies, PGR-Vorsitzender

Walter Schmiedel, Pfarrer

Um disponieren zu können, bitten wir dringend um Ihre geschätzte Rückmeldung mittels untenstehendem Abschnitt bis spätestens **12.01.2024!**

Für Rückfragen: Tel. 783166

✂-----

An das Pfarrbüro in Stätzing:

Ich,,

nehme (mich selbst eingerechnet) mit _____ Person(en) am "Dankabend" teil.

Tag der offenen Türe

in unserer KiTA St. Georg

**Wollen Sie Ihr Kind für das
Betreuungsjahr 2024/2025
in unserer Kita anmelden?**

Dann haben Sie von **15:30 Uhr bis 17:30 Uhr** am



Gelegenheit dazu.

In dieser Zeit können Sie mit Ihrem Kind die Kindertagesstätte kennenlernen und dabei Näheres über unser pädagogisches Konzept erfahren. Der Elternbeirat wird Sie mit Kaffee und Kuchen versorgen, unser Team gibt Ihnen Einblicke in unseren pädagogischen Alltag und Ihre Fragen können gestellt werden – Wir freuen uns auf Ihr Kind und Sie!

**Zu unserer Planung bitte Voranmeldung unter:
kita.st.georg.staetzing@bistum-augsburg.de**

Nähere Informationen finden Sie unter:
www.kita-staetzing.de



Mach mit!

Was ist deine schönste Kindertagenerinnerung in der Kita St. Georg?

Kannst du dich an deine Kindertagezeit in der Kita St. Georg erinnern? Wir sammeln eure Erinnerungen, Erfahrungen und Erlebnisse und teilen dies mit all unseren Gästen

**beim 50-jährigen Jubiläum unserer Kindertagesstätte St. Georg
am Freitag, dem 07. Juni 2024**

Denn: Gemeinsam mit euch wollen wir in Erinnerungen schwelgen und eine aufregende Vergangenheit in die Gegenwart holen. Wir begeben uns auf die Suche nach Geschichten, Bildern, Themen und besonderen Erinnerungen an diese Zeit.

Wir brauchen alle Generationen! Wer Fotografien von Kita-Kindern, Familien, Festen, Zeitungsartikeln oder Kita-Räumen **seit 1974 bis heute besitzt (digital oder analog)**, kann diese in der Kita abgeben – eine Fotoausstellung daraus wird für alle Besucher bei uns zugänglich sein.

Neben der schönsten Kindertagenerinnerung bitten wir euch, ein Foto mit einem Lieblingskinderspiel oder Lieblingskinderbuch an einem für euch besonderen Ort in Stätzling zu machen und dieses in der Kita abzugeben – daraus lassen wir das Gemeinschaftsprojekt „Stätzlinger Kindheit“ entstehen.

Wer kann mitmachen? Vom Kleinkind bis zu 100-jährigen Damen und Herren. Wir freuen uns über alle geteilten Kindertagenerfahrungen! Einsendungen - bitte bis spätestens Freitag, den 03.05.2024 - per Post, persönliche Abgabe oder E-Mail an:

Katholische Kindertagesstätte St. Georg,

Haberskircher Straße 2, 86316 Friedberg-Stätzling

E- Mail: kita.st.georg.staetzling@bistum-augsburg.de

Homepage: www.kita-staetzling.de



GRUPPENACHMITTAG DER STÄTZLINGER MINISTRANTEN

Leise rieselt der Schnee... mit den sanften Klängen des bekannten Weihnachtsliedes - passend zur draußen herrschenden Witterung - eröffneten wir mit unseren Ministranten den Stuhlkreis unseres voradventlichen Gruppennachmittags am Freitag den 01. Dezember.

Mehr als ein Dutzend Ministranten sind unserer Einladung gefolgt und wir verbrachten gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag in unseren Jugendräumen.

Nachdem wir zusammen gesungen und besinnlichen Texten gelauscht haben, durften wir unsere vorweihnachtliche Kreativität ausleben.

Dabei entstanden wunderschöne Kerzen aus Bienenwachs, selbst gefaltete Tannenbäumchen, hübsche Weihnachtskarten und individuelle Christbäume – to – go (analog dem Modell eines ‚Schachterldeifis‘).

Nicht fehlen durften dazu warmer Punsch und Lebkuchen.

Da das winterliche Wetter mit seinem frischen Schnee zum Toben im Freien einlud, endete der Nachmittag mit einer lustigen Schneeballschlacht.

Text und Fotos: Sonja Seifried-Jarmer im Namen des PGR Stätzing





Adventsfeier Seniorinnen und Senioren



Bei der Adventfeier konnte Nies Maria zahlreiche junge und junggebliebene Seniorinnen und Senioren begrüßen.

Vielen Dank Herrn Peter Gürtler für die musikalische Begleitung unserer Adventslieder und eines Geburtstagsliedes für eine 85 jährige Seniorin. Als lustige Einlage führten zwei Frauen vom Seniorenteam den Sketch

„Das perfekte Weihnachtsüberraschungsgeschenk “

auf.

Für das leibliche Wohl war ausreichend gesorgt. So konnten unsere Seniorinnen und Senioren ein paar gemütliche Stunden verbringen. Zum Ende der Feier konnte jeder Gast ein kleines Geschenk mit nach Hause nehmen.

Das Team bedankt sich bei Allen für ihr Kommen.

Nies Maria, Bienert Christa, Selig Erika, Schweiger Marianne

Nächster Termin ist der 17.3.2024 unter Regie der Landjugend.

Mei Mao, aufstea,
des koasch vergessa

Und auserdeam
buidscha ei, wensch
da dia umhängsch,
wärsch schääna



Der Nikolaus kommt zu Besuch in die katholische Kita St. Georg in Stätzing

„Der Nikolaus ist hier, schon klopft es an die Tür.

Wir rufen laut ‚Herein‘, da tritt er bei uns ein.

Sei gegrüßt, lieber Nikolaus, wieder gehst du von Haus zu Haus.

Alle Kinder lieben dich, warten schon und freuen sich.

Teilst du dann deine Gaben aus, Dankeschön, Dankeschön, lieber Nikolaus!“

Dieses Lied haben die Kinder der Kita St. Georg in Stätzing in den ersten Dezembertagen fieberhaft geübt, denn sie hatten vor, es dem Nikolaus bei seinem Besuch in der Kita ganz laut und schön vorzusingen.

Die Spannung wuchs von Tag zu Tag. Am 6. Dezember bemerkte man bereits morgens beim Betreten der Kita eine kribbelige und erwartungsvolle Stimmung.

Kommt der Nikolaus heute? Bringt er jemanden mit? Ob er wohl etwas für die Kinder

dabei hat? Ob er wohl die

wieder mitbringt, die am

sind? Fragen über Fragen,

Und dann war es

Nikolaus kam in die Kita

Er begrüßte alle Kinder

ihm ihren Namen

konnten die Kinder ihm

hatten und auch der

Geschichte dabei, die er

Seine beiden Engel mit

die ihn selbstverständlich

Anschluss dabei, den

Nikolaussocken

gab nicht nur die Socken zurück, sie waren sogar gefüllt mit Apfel, Mandarine, einem

leuchtenden Reflektor für die Kita-Tasche und einem wunderschönen Vorlesebuch. Die

Kinder haben sich nur sehr ungern vom Nikolaus verabschiedet, freuen sich aber schon

sehr darauf, ihn im nächsten Jahr (hoffentlich) wieder in der Kita begrüßen zu dürfen.

Die Kinder, Eltern und Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte bedanken sich von

ganzem Herzen beim Nikolaus, unserem Kirchenpfleger Peter Gürtler, der seine Aufgabe

seit 55 Jahren auf wundervolle Art und Weise erfüllt! Den Engelchen Marie und Melissa

Gürtler ebenfalls ein großes Dankeschön für die zauberhafte und freundliche Begleitung

in der Vorweihnachtszeit.

Zum Abschluss gibt es einen Gruß aus der Kita - eine Nikolaus-Mal-Geschichte zum zu

Hause nachmalen:

„Ein **Dreieck** ist die **Mütze**, ein **Kreis** ist das **Gesicht**,

ein **Ei** ist der **Körper** und auch zwei **Arme** vergesse ich nicht.

Mit zwei **Beinen** kann er gehen, mit zwei **Augen** auch sehen.

Eine **Nase** zum Riechen, ein **Mund** kommt noch dazu

und zum Schluss zwei **Ohren**, denn die braucht er zum Hören.

Nur mit **Sack** und **Stab** geht er hinaus, denn das ist unser lieber **Nikolaus**.“



Nikolaussocken der Kinder

Montag verschwunden

Spannung über Spannung... tatsächlich soweit – der

und besuchte alle Gruppen.

persönlich und sie durften

verraten. Anschließend

zeigen, was sie vorbereitet

Nikolaus hatte eine

den Kindern erzählte.

Namen Stups und Staps,

begleiteten, halfen ihm im

Kindern ihre

zurückzugeben. Aber es

Neue Ministranten

Josefine Höger und Valeria Riel sind die neuen Ministrantinnen in St. Georg zu Stätzing. Diese zwei haben sich aus der Gruppe der Erstkommunikanten entschieden, intensiver mitzumachen bei dem, worum es eigentlich in der Kommunion geht: das Mahl mit Jesus zu feiern. Im Pfarrgottesdienst am letzten Sonntag des Kirchenjahres, am Christkönigsfest, wurden sie feierlich aufgenommen in die Schar der Ministranten und mit besonderem Segen zum Dienst am Altar bestellt. Wir dürfen uns freuen, dass es im Altarraum nun wieder ein wenig lebendiger wird, und nicht nur dort...

Josefine und Valeria sage ich zusammen mit den Verantwortlichen für die Ministrantenarbeit herzlichen Dank für ihre Bereitschaft und wünsche ihnen viel Freude. Und vielleicht kann sich das eine oder andere Kommunionkind noch dazu durchringen, Josefine und Valeria beim Minidienst Gesellschaft zu leisten.

W. Schmiedel, Pfarrer



Ansehnlicher Erlös beim Adventsbasar der Pfarrei für Mossorò

Dank für das große Engagement

Der diesjährige Adventsbasar fand traditionell am ersten Adventssonntag, also am 03. Dezember 2023, statt. Da es zwei Tage vorher chaotisch schneite, die Straßen glatt und die Parkmöglichkeiten wegen der Schneemassen beschränkt waren, außerdem „nur“ eine Wortgottesfeier am Sonntag gehalten werden konnte, waren wir voller Sorge, ob überhaupt genügend Publikum zum Basar erscheinen würde. Umso erfreuter waren alle Veranstalter, dass bereits am Vormittag sichtbar wurde, dass die Anzahl der Besucher nur wenig geringer war als in den Vorjahren. Die Stimmung jedenfalls war von der ersten Stunde an prächtig.

Am liebevoll gestalteten und dekorierten Angebot der fleißigen und überaus engagierten Bastlerinnen, Strickerinnen, Näherinnen und Bäckerinnen und Holzarbeiter beteiligte sich in gewohnter und sehr kompetenter Weise der Gartenbauverein mit vielen sehens- und kaufenswerten Adventskränzen und Festgestecken ebenso wie viele weitere Helfer: ein ansprechendes und einladendes Gesamtangebot wurde gestaltet. Allen Spendern und Spenderinnen, besonders der Bastelgruppe, die wie gewohnt ein hohes Engagement zeigte, sich wöchentlich seit September traf und auch den

zeitaufwändigen Auf- und Abbau des Basars und auch Betreuung und Verkauf während des ganzen Tages bewerkstelligte, möchte die Pfarrei ein **herzliches Vergelt's Gott** sagen!





So konnte auch heuer der **Reinerlös** des Basars in Höhe von **3474,66 €** den Gesamtspenden und Patenschaften aus der Pfarrei Stätzing für das Heim des armen Kindes in Mossorò / Nordbrasilien hinzugefügt werden. Dieses Jahr können Dank hoher Einzelspenden zu Weihnachten ca. **16 500.- €** nach Mossoro überwiesen werden. Wie Sie wissen betreut das Heim gestrandete Jugendliche, Straßenkinder, Arme, Kranke (in einer eigenen Ambulanz) und Gefangene in verschiedenen Einrichtungen mit Lebensnotwendigem, Bildung, religiöser Erziehung und medizinischer Hilfe. Wie die Schwestern Sr. Ellensint und Sr. Dr. Lukas Scherzinger in ihren Briefen immer wieder schreiben: „Es sind Werke der Barmherzigkeit“, an denen Sie sich beteiligen.

Wer sich noch mit einer Patenschaft oder einer Spende am Werk beteiligen möchte, kann dies tun unter: Kath. Kirchenstiftung Stätzing-Mossoro, IBAN: DE24 7209 0000 0005 9128 57 bei Augusta-Bank Zw. Stätzing.



„Und wir bewegen sie doch“ 2. Teil



Unter diesem Motto informierten am Sonntag, 12. Nov. die Schweizer Synoden-Teilnehmerin Helena Jeppesen-Spuhler und Christian Weisner von „Wir sind Kirche“ als Beobachter und Aktivist in der Pallotti-Kirche über die Weltsynode 2023 in Rom. Im ersten Teil ging es am Ende des Berichts von Frau Jeppesen um das Thema: Einbezug und volle Anerkennung queerer Menschen. Da kochten die Emotionen in Rom hoch. Es wird da eher regionale Lösungen geben. Aber warum muß in der Weltkirche immer alles einheitlich sein, das ist es heute schon nicht, meinte sie.

Christian Weisner konstatierte in seinem Referat: Es zeigt sich, der Synodale Weg ist kein deutscher Sonderweg, in Rom als Luxusweg diskreditiert, sondern er beinhaltet ganz wichtige strukturelle Änderungen, die von Laien weltweit ausgehen. Franziskus wollte wohl den Synodalen Weg einerseits einfangen und hat andererseits von ihm auch gelernt. In der momentan krisenhaften Situation der Kirche – nicht nur wegen Missbrauch, sondern auch Entfremdung von demokratischen Strukturen – findet er es schade, dass Franziskus die Demokratie in der Kirche eher abwertet.

Dass die Weltsynode in einem geschützten Raum stattfand, findet er gut, da man den Kardinälen dann eher mal die Meinung sagen kann und Einschüchterung nicht so leicht möglich ist. Er sieht den synodalen Weg – Weisner ist ursprünglich Stadtplaner - systemisch als zirkulären Prozess. Zuerst wurde an der Basis gefragt: Was sind eure Probleme vor Ort: Zusammenlegung von Gemeinden, Priestermangel, Geldmangel, Kirchengaststätten; wie erlebt ihr Kirche vor Ort? Auf regionalen Ebenen wurde gesammelt

und nach Lösungen gesucht. Jetzt liegen alle Themen bei der Weltsynode in Rom auf dem Tisch und werden zur Diskussion an die Basis zurückgegeben. Franziskus hat einen höchst ambitionierten Beteiligungsprozess angestoßen. Den müssen wir im kommenden Jahr aktiv gestalten. Es wäre absolut falsch, die Hände in den Schoß zu legen und nur gespannt darauf zu warten, was bei der nächsten Sitzung im Oktober 2024 rauskommt. Synodale Kirche ist ein vollkommen anderes Modell als das bisherige streng hierarchische, zentralistische, ultramontane. Es bezieht sich auf das II. Vatikanische Konzil. Es wurde von Paul IV. auf Bischofsebene installiert. Leider haben, so Weisner, die letzten zwei Pontifikate versucht, die Ergebnisse des II. Vatikanischen Konzils zu unterdrücken. Franziskus versucht, diese mit dem Synodalen Weg wieder zu entdecken. Es ist die letzte Chance, das II. Vatikanische Konzil wiederzubeleben. Nur wer alles „richtig“ macht, nur das „richtige“ Sexualverhalten zählt, um mitspielen zu dürfen. Frauen, Minderheiten, geschiedene Wiederverheiratete, LGBTQIA*s werden mehr oder weniger ausgegrenzt. Das muss beendet werden. So eine Kirche, die Machtmissbräuche angeht, wo nicht nur die starken Männer das Sagen haben, könnte ein ganz großer Hoffnungsschimmer sein. Denn die kath. Kirche sagt ja, wir sind alle von Gott geliebte Menschen, wir sind Getaufte, wir haben eine gemeinsame Hoffnung, wir haben einen gemeinsamen Auftrag, den uns das II Vatikanische Konzil gegeben hat. Es kommt jetzt auf uns alle an. Weisner forderte die Zuhörer auf, Veranstaltungen zum Synodalen Weg zu organisieren, Briefe an Bischof Bertram zu schreiben. Bei ihm einzufordern, den Synodalen Weg aktiv mit uns zu gestalten. Vernetzung ist wichtig. Die Basis muss zeigen: Wir wollen uns mit den Themen der Weltsynode beschäftigen.

(Fortsetzung folgt)

A. Stiegelmayr

Kontakt:

Katholisches Pfarramt „St. Georg“, Stätzling

Pfr.-Bezler-Str. 22, 86316 Friedberg, Telefon: 0821/783166

Telefax: 0821/7849503

Pfarrbüro Viktoria Wohlfahrt:

Mittwoch, 15:30 bis 17:00 Uhr Donnerstag, 9:00 bis 12:00 Uhr; außerordentliche

Termine nach Absprache

Pfarrer DK Walter Schmiedel Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pfarrheimverwaltung: Stefan Oberndorfer Tel. 0821/783426

Buchungen des Pfarrheimes bitte ausschließlich über das Pfarrbüro!

Pfarrgemeinderat Vorsitzender: Josef Nies Tel. 0821/2799710

Kirchenpfleger: Peter Gürtler, Tel. 0821/781544

Mesnerin und Hausmeisterin: Hilda Steinberger, Tel. 0173 608 9036

Kindertagesstätte: Haberskircher Str. 2; Leitung: Marisa Abbrancati

Telefon: 0821/783277 e-mail: kita.st.georg.staetzling@bistum-augsburg.de

Impressum: Kath. Kirchenstiftung St. Georg, Stätzling; Redaktionsteam W. Schmiedel A. Stiegelmayr

Druck: GemeindebriefDruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen